

Hiefiges.

Indianapolis, Ind., 23. Juli 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Ableitung der "Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Sätze der Redaktion sind erlaubt, keine Abrechnungen an die Schäfer, sondern nur an Herrn Schmid, unserm Sohn oder an den Office zu begrenzen. Herr Schmid ist in der Art eines Arbeiters, nicht als ein reicher Edelmann, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, bis ihm eine Rechtsanwaltskonsultation gegeben wird, um dann anders als an uns oder in der Office beigelegt werden, es müßte denn der Betrag einer von Herrn Schmid unverzüglich entrichtet werden.

Tivitkundstegister.

(Die angeführten Namen sind die von Tivit der Mutter.)

Geburten.

Charles Thompson, Mädchen, 22. Juli. Charles Hobart, Knabe, 20. Juli. Marion Harold, Knabe, 22. Juli. H. G. Morom, Mädchen, 21. Juli.

Heiraten.

Jacob Hobart mit Margaret Moninger. James Armstead mit Luella Wise. Fred. Heitz mit Minnie Blauhauer.

Todesfälle.

Dewitt Clinton, 4 Monate, 21. Jahre. May Gillen, 30 Jahre, 22. Juli. Ella Templeton, 18 Jahre, 22. Juli. D. Ferguson, 8 Monate, 21. Juli. Ethel Snyder, 11 Monate, 21. Juli.

— 35 Geburten und 27 Sterbefälle während diese Woche.

— Es heißt, daß die Indianapolis Rolling Mill in Kürze wieder in Betrieb gesetzt werden wird.

— Raufe Mucho's "Best Havana Cigars".

— Die "Newspaper" veranstalten am 10. August ein Picnic in Broad Ripple.

— Einbrecher besuchten gestern Nacht die Wohnung von Ben Houle an East South Street und stahlen \$126.

— Die besten Bürsten laufen man bei H. Schmid, No. 423 Virginia Avenue.

— Die Indiana Electric Medical College liegt sich heute in der Records Office einzutragen.

— Ein Feuer im Hause des Herrn Albert Weich, Ecke Vandes und 8 Street verursachte gestern einen Schaden von ungefähr \$300.

— Verlangt Mucho's "Best Havana Cigars".

— Die kürzlich erwähnte Minnie Gaunt, Frau No. 3 des vierbeinigen Morris, wurde auf einen von Miss Shaffer, Frau No. 2 des Morris erwirkten Haftbefehl hin, eingekerkert.

— Ella McMullen und George A. Hanna hatten Rähe getaut. Nachdem Rähe wurde Ella unzufrieden und hielt sich für betrogen. Jetzt macht Ewige Smad ein Geschäft, denn Ella verlangt \$50 Schadenerstattung.

— Morgen Abend giebt es ausgezeichnete Kurtselsuppen in Fitch Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

— Gestern Vormittag wurde eine Frau, die der es offenbar nicht richtig im Kopfe war, an der Ecke von Ohio Straße und dem Kanal bemerkte, welche augenscheinlich den Versuch mache, ein in einen Schwam geworfenes Kind zu ertränken. Die Polizei wurde benachrichtigt, daß diese aber ansonst, war die Frau vertanzt.

— Herr Walter Ja., der Sohn des Verstorbenen alten Papa Ja. das dort von seinem Vater geführte Wirtschaft, No. 223 W. Washington Straße übernommen. Derlei erlacht die Freunde und Kunden ihres Vaters, ihm ihre Kundskraft zu erhalten, wogen sie sich darüber, ob seine Söhne mit dem Vater und auf's Freundlichkeit zu bedienen. Das Publizistus ist eingeladen, die genannte Wirtschaft recht flüssig zu besuchen. Walter Ja., 223 W. Washington Straße.

— Dem Dr. Brennan passierte gestern ein Malheur. Als er in seinem Büro dabeihusste, bemerkte er einen aus demselben austretende. Als er nach sah, fand er riesig große Räher in der Wagendiele, in seinem Rad und in seiner Höle, welche durch Feuer entstanden waren, dessen Ursache wahrscheinlich in dem herabfallenden glimmenden Gittertheilchen zu suchen war. Der Doktor hatte Mühe das Feuer zu löschen.

— Squire Heibelman hatte gestern einen geschäftigen Tag. Er hatte eine Streitäufel die zwischen Nachbarn in West Newton ausgetrieben war zu schlichten. Dieselben hatten sich gegenseitig lächlich verdrängt. William Sh. wurde um \$10 bestraft weil er Pat O'Donnell geschlagen, John Palmer und Henry Spansberg wurden um \$10 und Kosten bestraft, weil sie Charles O'Donnell geschlagen und Patrick O'Donnell mußte \$1 und Kosten zahlen, weil er mehr Gewalt zu seiner Vertheidigung gebrauchte als das Gesetz erlaubt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungen Gelehrten des Weltens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$32,000. Diese Compagnie repräsentiert die Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193 92 und die "German American" von New York", deren Vermögen über \$3,006,029,59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London" Vermögen \$1,000,000 und die "Hannover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namhaftest deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr H. E. Mann für die Franklin ist bereit für die höchste Stadt und Umgegend.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.

Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind niedrig.

— Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Kaufraum.

Gebrüderer Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

■ Telephone 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach.

Billiger als Mehl.

1/2 Pfund für 5 Cent.

Der Revolver.

Es ist eine Schmach, daß Eltern ihre Kinder nicht besser beaufsichtigen, und ihnen gestatten, Schießwaffen bei sich zu führen. Für einen Fall, wie der nachfolgenden sollten im Grunde genommen die Eltern verantwortlich gemacht werden.

Wilbur Ryan, 14 Jahre alt und 118 Dougherty St. wohnhaft, und der 12-jährige Walter Ripple, spielten gestern Abend auf einem leeren Platz an der Shelby Straße. Beide hatten Revolver und wollten dieselben austauschen. Ripple machte die Vermerkung, daß Ryan's Revolver nichts lange, worauf Lester, um das Gegenteil zu beweisen, den Hahn aufzog und in dem Glashaum, daß die Waffe nicht geladen sei, abdrückte. Der Revolver entlud sich und die Kugel drang dem 12-jährigen Kellermeier der sich in der Nähe befand, und dessen Eltern an der Prospect Straße wohnen, in die Brust, ein tödliche Wunde verursachend. Coronor Root, welcher den Thalbland feststellte, erklärte, daß er keinen Verhaftebefehl gegen Ryan erlassen könnte, da er keine Kompetenz in der Sache habe. Ryan erfreut sich seines guten Gewissens ist aber die einzige Süßigkeit seiner verwitweten Mutter. Der junge Kellermeier war ein vielversprechender Knabe und seine Eltern sind entzücklich. Außer dem Coronor unterhielt auch Dr. Marke den ungünstlichen Knaben Sie fanden es unmöglich, die Kugel herauszuziehen, gaben aber die Hoffnung nicht auf, ihn am Leben zu erhalten, trotzdem aller Wahrscheinlichkeit nach die Lunge verletzt ist.

Herr Kellermeier hat in letzter Zeit viel Unglück gehabt. Seine Frau überstand erst vor Kurzem eine schwere Operation und ist jetzt noch nicht genesen und vor zwei Wochen fiel ein Bruder von dem jetzt Verunglückten vom Dache eines Hauses und verletzte sich schwer.

Herr Kellermeier erwirkte heute einen Haftbefehl gegen den Thäter und der selbe wurde unter der Anklage des Angriffs mit mörderischen Absicht verhafte. Etwas später und verließ den Revolver.

Am Mittwoch kam eine junge hübsche Frau in Begleitung eines jungen Mannes hierher und gestern erschien sie bei der Polizei, den jungen Mann zu verhaften. Dabei ergab sich folgende Geschicht.

Die war mit einem alten Manne im State New York verheirathet, und der selbe starb vor Kurzem, ihr \$400 hinterließ. Der junge Mann ist kein Sohn aus einer früheren Ehe. Die beiden saßen einander und obwohl der junge Mann schon zwei Mal im Zuchthaus wegen Diebstahls war, hielt sie ihn doch für "reformed" und beschloß ihn zu heiraten.

Den gestrigen Nachmittag brachte der selbe im Schiß Park zu. Ah! Welch ein prächtiger Platz mit seinen herzlichen Terrassen, seiner wunderbaren Aussicht und den schönen Hochschulgebäuden.

Das Leben in Indianapolis wäre nochmal so schön, wenn wir einen solchen Platz hätten, aber die leider Sonntagsmärkte verhindern dies.

Was spielt den Indianapolitaner Männerhobetreibs, so ist einflussreich bei demselben noch Alles in höchst Ordnung und der allgemeine Grundbeinszustand ist ein befriedigender.

Den gestrigen Nachmittag brachte der selbe im Schiß Park zu. Ah! Welch ein prächtiger Platz mit seinen herzlichen Terrassen, seiner wunderbaren Aussicht und den schönen Hochschulgebäuden.

Das Leben in Indianapolis wäre nochmal so schön, wenn wir einen solchen Platz hätten, aber die leider Sonntagsmärkte verhindern dies.

Im Polizeigericht war heute nicht viel los. Wm. Delbrook und Kellogg Sanders waren angeklagt eine Reiterstube zu haben. Delbrook wurde freigesprochen, Sanders wurde bestraft.

Cloud Baker, angeklagt \$3 von Abraham Hardin gestohlen zu haben, wurde dem Criminal Court überreicht.

— In Ro. 199 Ost Washington Straße befindet sich der Männerchor in sein Hauptquartier und verbrachte daselbst den Rest des ziemlich langen Abends. Heller machte den Spohner, wie gewöhnlich und es wurde immer nur "noch eins" getrunken, aber — es läppert sich bald so zusammen und es ist nun einmal bei der Erfahrung der Welt in der Constitution des Menschen der Fehler gemacht worden, daß er nicht zu gleicher Zeit trinken und schlafen kann.

Vielleicht wär anders, wenn bei der Erfahrung der Welt die Sängerselbst Mode gewesen wären.

Für heute Nachmittag steht ein Ausflug nach White Fish Bay auf dem Programm und heute Abend noch dem Konzert zum Sommers.

Die Verleger des Pressen berichten sich über die schlechten Quartiere, die keinen Vergleich mit den Quartieren der Presse bei früheren Sängerselbst aushalten.

Soeben wurde der gesammte Festchor photographisch aufgenommen. In wiefern die Täufende von Sängern auf Achtlichkeit Aufprall machen können, weiß ich nicht, aber es düst späterhin manche langweilige Stunde damit verbracht werden, die einzelnen bekannten Sängern herauszufinden.

Für heute Nachmittag und Abend sind schon lärmige Sätze in der Konzerthalle verlaufen, ein Beweis, daß das Fest ein vollständiger Erfolg ist.

Zum Schluß habe ich noch eine Wiednahme zu verhindern. Der Männerchor ist mit seinem Quartier zufrieden. Es ist jedenfalls ein Wunder, wenn ein Gefangenkreis mit seinem Quartier bei einem Sängerselbst zusammengesetzt ist. Das Essen ist gut, die Lage günstig, Lager-

hütten passabel, genügend für ein Sängerselbst.

Ich erfahre, daß nicht viel gefehlt hätte und die Feierstunde wäre durch ein Eisenbahnbunnglück recht erheblich beeinträchtigt worden. Die Sänger von Columbus O. führen der Extrazug hierher. Zwischen Hoffman und Defiance, O., fuhr der fabriksplanmäßige Zug in den Extrazug hinein, wodurch die Platfrom der letzten beiden Wagen zerstört wurde. Glücklicherweise ist die Passagierte abgeschieden von einigen Schrammen, mit dem bloßen Schreden davon. Die Nacht war sehr neblig gewesen und der Extrazug war nicht richtig signalisiert worden. Wäre der Zusammenstoß zwei Minuten eher erfolgt, so wäre der Extrazug gerade in der Mitte getroffen und möglicherweise viele Menschen verletzt worden.

Auf dem regelmäßigen Zuge brach ein Mann seinen Arm, sonst kamen auch dessen Passagiere mit dem Schreden davon.

Ferien!

Jeder denkt zu dieser Jahreszeit daran!

Wir denken auch daran, müssen jedoch unser Haus in Ordnung bringen.

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Lapeten. Lapeten. Lapeten.

Nouveau und Deltiche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Pitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY:

Rathgeber von S. M. Hough, Fabrikant und Groß-Händler seiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten "L. M. & S.", "Daily Journal", "Daily Sentinel", "Advertiser", "Sun", "Knot" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unterscratzt der Auftragsdruck ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,

No. 22 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Fed-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und repariert.

Schindel- und Zinn-Dächer und Eisen-Schornstein werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeiten sind garantiert. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Central Garten!

Nordost. Ecke Washington und East Str.

Schöner Sommergarten,

Eustiger Kübler Platz.

Beste Speisen und Getränke.

■ Zu zahlreichen Besuch laden ein

PETER WAGNER,

Eigentümer.

John Eberhardt's Sommer-Garten,

Ecke Eaststr. und Lincoln Lane.

Brachvoller Aufenthalt!

Jeden Samstag Abend

Konzert und Privat-Tanz-

Bergnügen.

John Eberhardt, Eigent.

A Clear Skin

is only a part of beauty; but it is a part. Every lady may have it; at least, what looks like it. Magnolia Balm both freshens and beautifies.

Sozialistische Sektion!

Regelmäßige Geschäfts-Versammlung

jeden zweiten Sonntag im Monat im Gebäude der deutsch-englischen Schule.

Neue Mitglieder werden in den regelmäßigen Versammlungen aufgenommen.

Monatlicher Beitrag 10 Cents.

Mitglieder der Sektion können auch Mitglieder der Krankenkasse werden.

Deutsche Arbeiter Schließen Euch an!

Die Indianapolis Wasserwerke

sind eingerichtet, vorzügliches Wasser zum Tr